



»FLANKEN-LUDO«

Entert die Hansa-Kogge!



Ludovic  Magnin

VfB Stuttgart – FC Hansa Rostock

22. März 2008 • Bundesliga • Nr. 13

Vorwort



Liebe Fußballfreunde, liebe VfB-Fans,

herzlich willkommen im Gottlieb-Daimler-Stadion zum Oster-Heimspiel unseres VfB Stuttgart am 25. Bundesligaspieltag gegen den FC Hansa Rostock. Mein besonderer Gruß gilt unseren Gästen von der Ostsee und natürlich den Unparteiischen der heutigen Begegnung.

Am vergangenen Wochenende trennte sich unsere Mannschaft 1:1 vom VfL Bochum und ist damit in der Bundesliga seit nunmehr fünf Spielen ungeschlagen. Das Spiel im rewirpower-Stadion war vom großen Einsatzwillen beider Teams geprägt, die Gastgeber hatten zunächst die größeren Spielanteile für sich und gingen folgerichtig in Führung. Insbesondere nach der Halbzeitpause übernahm unsere Mannschaft zunehmend die Kontrolle und kam am Ende zu einem verdienten Punktgewinn gegen die in dieser Saison sehr heimstarken Bochumer. Vier Tage zuvor war in Cottbus die dem Sturmtief „Emma“ zum Opfer gefallene Partie des 22. Spieltages gegen den FC Energie nachgeholt worden. Gegen sehr defensiv auftretende Hausherren war unsere Elf klar tonangebend und nutzte eine Standardsituation zum am Ende knappen aber gerechtfertigten dreifachen Punktgewinn.

Am heutigen Samstag gilt es nun, den Aufwärtstrend der vergangenen Wochen fortzusetzen und gegen Hansa Rostock ein

positives Ergebnis zu erzielen. Im Hinspiel gab es für uns an der Ostsee eine bittere 1:2-Niederlage, am vergangenen Samstag trennten sich die Rostocker vor heimischem Publikum mit 0:0 von Hertha BSC Berlin und belegen vor dem heutigen Spiel mit 24 Punkten auf der Habenseite den 14. Tabellenplatz. Ein Wiedersehen gibt es heute mit zwei ehemaligen VfB-Spielern. Tobias Rathgeb, der in der VfB-Jugend das Fußball-Einmaleins lernte, und der in der Winterpause nach Rostock zurückgekehrte Abwehrspieler Gledson werden heute mit Sicherheit besonders motiviert sein und versuchen, gegen die ehemaligen Mannschaftskameraden das besser Ende für sich zu haben. Natürlich ist es unser Ziel, genau dies zu verhindern und mit einem entsprechenden Resultat den Abstand zu den vor uns platzierten Mannschaften zu verringern.

Liebe Stadionbesucher, ich hoffe mit Ihnen auf einen unterhaltsamen und für unseren VfB erfolgreichen Fußballnachmittag im Gottlieb-Daimler-Stadion und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Osterfest.



Horst Heldt

Inhalt

06
Fokus: Die letzten zehn Tage

08
Heimspiel Bremen:
Hoher Sieg gegen Werder

10
Nachholspiel Cottbus:
Arbeitssieg gegen Energie

12
Auswärtsspiel Bochum:
Gerechtes Unentschieden

14 – 16
Die VfB-Fußballschule

18 – 22
Der Gast: FC Hansa Rostock

24
Geburtsstagsfeier von Erwin Staudt

26
VfB II wieder Tabellenführer

28 & 29
Das Poster: Ricardo Osorio

30 & 31
Die Mannschaften: VfB vs. Hansa

32 & 33
Die Bundesliga-Statistiken

34 & 35
Die Spieler-Statistik

36 & 37
Fritze im Erlebnis-Wohnzentrum
Hofmeister

38
U19-Junioren 2008 weiter ungeschlagen

40
VfB-Alphabet: Jolly Sverrisson

42 & 43
inside: Fans aus aller Welt

44
Mythos VfB: Die Tonndorfs (II)

46
Die Bundesliga boomt

52
Das nächste Auswärtsspiel: Hannover 96

54
Das nächste Heimspiel: Hamburger SV



Herausgeber:
VfB Stuttgart 1893 e.V.
Mercedesstr. 109
70372 Stuttgart
Tel. 01805-8325463 (EUR 0,14/Min.)
Fax 0711-55007-196
www.vfb.de

Erscheinungsweise:
Zu jedem Heimspiel des VfB Stuttgart.
Kostenlose Verteilung an die Zuschauer.
Abonnement möglich.

Anzeigen:
VfB Stuttgart Marketing GmbH

Kleinanzeigen:
metatop-GmbH Doppel-Pass • Tel: 0711-779300

Anzeigenschluss:
10 Tage vor Spieltag

Redaktion:
Oliver Schraft, Jens Marshall,
Tobias Herwerth, Florian Mattnert

Entwurf & Gestaltung:
Dennis Kupfer, Mathias Kraus
VfB Stuttgart Marketing GmbH

Fotos:
Pressefoto Baumann, Herbert Rudel, Maks Richter,
Privat, Getty Images, Pressefoto Ulmer

Statistiken:
Hermann Traub

Druck:
Druck & Medienzentrum Gerlingen,
Tel. 07156-9443-0

Papier:
Gedruckt auf Euroart glänzend (m•real, Antalis)

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung
der Stadionzeitung liegt bei der Redaktion.
Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung.



8. März: Torfestival gegen Bremen

Voll auf ihre Kosten kamen die Zuschauer im ausverkauften Gottlieb-Daimler-Stadion, denn nach 90 unterhaltsamen Spielminuten hieß es 6:3 zwischen dem VfB und Werder Bremen. Drei Treffer steuerte Mario Gomez zum höchsten Saisonsieg bei, sein Sturmpartner Cacau traf zwei Mal für die Veh-Elf. Zudem unterlief Bremens Abwehrspieler Per Mertesacker ein Eigentor. Für Werder trafen Hugo Almeida, Sebastian Boenisch und Markus Rosenberg ins Schwarze.

11. März: 1:0-Sieg in Cottbus

Das ursprünglich für den 1. März angesetzte Auswärtsspiel des VfB in Cottbus fiel Orkantief „Emma“ zum Opfer und wurde so am Dienstag Abend nachgeholt. Im Stadion der Freundschaft war der VfB von Beginn an spielbestimmend und hatte nach einem Kopfball von Roberto Hilbert Pech, denn dieser traf nur den Pfosten. Besser machte es Kapitän Fernando Meira nach einem Eckstoß, als er den Ball zur Führung einköpfte. Dieser eine Treffer sollte genügen, um nach 90 ereignisarmen Spielminuten drei Punkte aus der Lausitz mitzunehmen.



12. März: Fischer bei der U19

Manuel Fischer trat mit der deutschen U19 Nationalmannschaft zu einem Freundschaftsspiel gegen Ungarn an. In Kecskemét hieß es am Ende 1:1-Unentschieden.



15. März: Unentschieden in Bochum

Im rewirpowerStadion in Bochum kam der VfB am 24. Bundesliga-Spieltag zu einem 1:1-Unentschieden. In einer unterhaltsamen Begegnung gingen die Gastgeber durch Christoph Dabrowski nach 20 Spielminuten in Führung. Thomas Hitzlsperger konnte kurz nach der Halbzeitpause den Ausgleich erzielen und bescherte dem VfB somit das zweite Unentschieden in der laufenden Saison.

März 2008

01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31

Fokus



Schützenfest



Einen offenen Schlagabtausch erlebten die 55.000 Zuschauer im ausverkauften Gottlieb-Daimler-Stadion zwischen dem VfB und Werder Bremen. Nach einem äußerst unterhaltsamen Fußballnachmittag setzte sich der VfB am Ende mit 6:3 durch. Die Führung der Bremer durch Hugo Almeida (9.) drehte Mario Gomez mit zwei Treffern zum 2:1-Halbzeitstand für den VfB. Auch nach dem Ausgleich durch Sebastian Boenisch (60.) schlug der VfB zurück, Mario Gomez stellte den alten Abstand wieder her. Nur eine Minute später erhöhte Cacau auf 4:2 die Gäste gaben aber nicht auf und kamen durch Markus Rosenberg (77.) zum Anschlusstreffer. Ein Eigentor von Per Mertesacker besiegelte Werders Niederlage und Cacau setzte mit seinem zweiten Treffer den Schlusspunkt zum 6:3-Sieg des VfB.

Arbeitssieg



Das Nachholspiel des 22. Spieltags konnte der VfB im Cottbuser Stadion der Freundschaft mit 1:0 für sich entscheiden. Fernando Meira gelang nach 30 Spielminuten das einzige Tor des Abends. Der VfB-Kapitän versenkte einen Eckstoß von Pavel Pardo mustergültig per Kopf im Tor von Energie-Keeper Gerhard Tremmel. Die Gastgeber wussten zwar kämpferisch zu überzeugen, konnten aber den verdienten Sieg des VfB nicht mehr verhindern.



Unentschieden



Nach vier Siegen in Folge musste sich der VfB beim VfL Bochum mit einem 1:1-Unentschieden begnügen. Am Ende von 90 abwechslungsreichen Spielminuten stand eine gerechte Punkteteilung. Denn sowohl die Gastgeber als auch die Veh-Elf hatten außer den Treffern von Christoph Dabrowski (20. Spielminute) und Thomas Hitzlsperger (47. Spielminute) noch weitere Torchancen. Die beste Möglichkeit für die Veh-Elf vergab Roberto Hilbert in der zweiten Spielhälfte, der zudem seine fünfte gelbe Karte in dieser Saison sah und somit heute gesperrt ist.

Weltmeisterlicher Ferienspaß





Auf den ersten Blick waren es nur viele kleine Punkte, die am vergangenen Montagmorgen dem grauen Himmel und dem Nieselregen trotzten, um auf dem grünen Rasen des „Stadion Festwiese“ im Neckarpark dem Ball nachzujagen. Bei näherem Hinsehen aber konnte man lachende Gesichter und strahlende Kinderaugen entdecken, die gespannt und voller Begeisterung am Training der VfB-Fußballschule teilnahmen. Pünktlich um neun Uhr bat Günther Schäfer die 50 Nachwuchskicker zur ersten Trainingseinheit des Premieren-Camps, das in der ersten Woche der Osterferien den Kindern und Jugendlichen im Alter von sieben bis 14 Jahren ein ganz besonderes Ferienerlebnis bescherte. Ausgestattet mit einer Trainingsausrüstung der VfB-Fußballschule von PUMA wurde dann gedribbelt, gepasst, geköpft und geschossen was das Zeug hielt. Spielerisch wurden neue Balltechniken erarbeitet und taktische Grundlagen erlernt. Der vierköpfige Trainerstab und seine Helfer unterstützten die Kids zudem mit hilfreichen Tipps und zeigten auch so manchen Trick am Ball. Neben Günther Schäfer versorgte ein alter Bekannter des VfB die Camp-Teilnehmer mit wertvollen Ratschlägen, denn kein geringerer als VfB-Ehrenspielführer Guido Buchwald war mit von der Partie und brachte seine Erfahrungen als Profi-Trainer in Deutschland und Japan in die Arbeit der Fußballschule mit ein. Darüber hinaus begeisterte er die kleinen Fußballer auch mit spannenden Geschichten und Anekdoten aus seiner Zeit beim VfB und zeigte, dass er auch 18 Jahre nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft nichts von seinem Können am runden Leder eingebüßt hat. „Günther musste mich nicht erst lange davon überzeugen, hier mitzumachen. Ich halte die VfB-Fußballschule für ein super Projekt, da es auch den Jungen und Mädchen offensteht, die nicht in den Vereinen aktiv sind“, sagte der zweifache Deutsche Meister Guido Buchwald nach den ersten Trainingseinheiten. Auch abseits des grünen Rasens



war für die Camp-Teilnehmer allerhand geboten. Beim VfB-Quiz durfte jeder sein Wissen über den Verein beweisen und beim Besuch von VfB-Profi Andreas Beck wurden fleißig Autogramme gesammelt und alle wichtigen Fußball-Fragen diskutiert. Schon tags zuvor hatte es sich Ricardo Osorio nicht nehmen lassen, während dem Mittagessen im VfB-Clubrestaurant ganz spontan bei der Kicker-Schar vorbeizuschauen. Und so machten die Kinder dementsprechend große Augen, als die Türe aufging und der mexikanische Nationalspieler hereinspazierte, um allen viel Spaß und vor allem einen guten Appetit zu wünschen. Auch Günther Schäfer überraschte. Denn der ehemalige Profi zeigte am Donnerstag, dass er nicht nur am Ball sondern auch als kompetenter Stadionführer glänzen kann. Er gewährte den Camp-Teilnehmern einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Gottlieb-Daimler-Stadions und lüftete dabei natürlich auch das ein oder andere Kabinengeheimnis. Überhaupt entpuppte sich der einst so beinharte Abwehrspieler während der vier Camp-Tage als wahre Stimmungskanone und als Spaßmacher vom Dienst. Viel Spaß, großes Engagement, aber auch die nötige Disziplin prägten die vier intensiven Ferientage im Zeichen des Fußballs. „Es geht nicht nur um den Fußball selbst, wir wollen auch wichtige Werte wie Teamgeist, Zusammenhalt, Respekt und Toleranz vermitteln. Dafür ist der Mannschaftssport Fußball einfach ideal“, betonte „Schulleiter“ Günther Schäfer, der mit dem Premieren-Camp sehr zufrieden ist. Die VfB-Fußballschule geht mit dem „Kick-Off Camp II“, das ebenfalls bereits komplett ausgebucht ist, in der zweiten Osterwoche in die zweite Runde. Die nächste Möglichkeit bietet sich allen fußballbegeisterten Kindern im Alter von sieben bis 14 Jahren in den Pfingstferien. Zunächst wird vier Tage in Albstadt und in der zweiten Ferienwoche in Eislingen trainiert.



Die nächsten Camps der VfB-Fußballschule:

Albstadt 13.05.08 bis 16.05.08
Eislingen 19.05. bis 21.05. und 23.05.08

Informationen (Leistungen, Anmeldeformulare, Termine etc.) rund um die VfB-Fußballschule erhalten Sie hier:

- Telefon: +49 (0) 1805 - 8325463 (0,14 EUR/Min.)
- Fax: +49 (0) 711 - 55 007 88 388
- Internet: www.vfb.de
- Email: fussballschule@vfb-stuttgart.de
- Post: VfB Stuttgart 1893 e.V., VfB-Fußballschule, Clubzentrum, Mercedesstraße 109, 70372 Stuttgart

FC Hansa Rostock



Unsinkbar seit 1965! – Mit diesem markigen Slogan bewirbt sich der FC Hansa auf der vereinseigenen Homepage. Und in der Tat hat sich die Hansa-Kogge seit der Klubgründung auch in den stürmischsten Phasen behauptet. Zwar sind die Rostocker bereits drei Mal aus der Bundesliga abgestiegen, doch im Gegensatz zu anderen ostdeutschen Vereinen blieb der Ostsee-Klub aufgrund eines langfristigen und nachhaltigen sportlichen Konzeptes immer im Profifußball.

Pagelsdorf zum Zweiten

Der Erfolg des FC Hansa ist auch unmittelbar mit dem Namen Frank Pagelsdorf verbunden. Der heute 50-Jährige übernahm die Rostocker erstmals in der Saison 1994/95 und führte den letzten Meister der DDR-Oberliga in die höchste deutsche Spielklasse. Nach zwei Jahren Erstklassigkeit mit Rostock wechselte Pagelsdorf zum Hamburger SV. Nach einem kurzen Abstecher zum VfL Osnabrück und einem Gastspiel in den Vereinigten Arabischen Emiraten heuerte der Fußballlehrer im August 2005 wieder an der

Ostsee an. Auf einen zehnten Rang folgte in der vergangenen Spielzeit Platz zwei und damit die Rückkehr in die Erstklassigkeit. Der Auftakt in diese Saison verlief aber alles andere als wunschgemäß, denn nach den ersten fünf Spieltagen stand immer noch die Null auf dem Punktekonto. Mit drei Siegen in Folge, darunter auch der 2:1-Sieg im Hinspiel gegen den VfB, kletterte Hansa erstmals über den ominösen Strich und hielt seither den Sicherheitsabstand zu den Abstiegsrängen. Der Klassenverbleib ist auch das erklärte Saisonziel der Hansestädter und so griff die sportliche Leitung zu, als sich in der Winterpause die Möglichkeit ergab, Gledson zurück zu holen. Der brasilianische Innenverteidiger war einer der Aufstiegsgaranten bei Hansa, konnte sich aber beim VfB nicht etablieren.

Aufsteiger Rathgeb

Doch auch seine Rückkehr nach Rostock gestaltete sich schwierig. Nach seinem Comeback im Hansa-Trikot zum Rückrundenauftritt setzte den Brasilianer eine

Lungenentzündung außer Gefecht und der Abwehrhüne verlor nicht nur zehn Kilo an Gewicht, sondern auch seinen Stammplatz in der Innenverteidigung. Dafür sorgt ein anderer ehemaliger VfB-Spieler an der Ostsee für positive Schlagzeilen. In der vergangenen Saison kam Tobias Rathgeb lediglich acht Mal zum Einsatz und pendelte oftmals zwischen Tribüne und Bank. In dieser Spielzeit aber nutzte er die sich bietende Chance entschlossen. Am vierten Spieltag kam der Mittelfeldspieler erstmals zum Einsatz und stand seither in jedem Spiel in der Anfangsformation. So wunderte es auch nicht, dass der 25-Jährige seinen am Saisonende auslaufenden Vertrag um zwei Jahre verlängerte. Sein Glück hat auch mit dem Pech von Stefan Beinlich zu tun. Der Routinier war in der Vorsaison der verlängerte Arm von Trainer Pagelsdorf, doch zahlreiche Verletzungen warfen ihn immer wieder zurück. Am 23. Spieltag zog sich der 36-Jährige eine Knorpelabspaltung sowie einen Außenmeniskusriss im Knie zu und fällt bis Saisonende aus. Ob der Kapitän nochmals auf



den Rasen zurückkehren wird ist fraglich, denn eigentlich wollte er zum Saisonende seine Fußballschuhe an den Nagel hängen.

Zu wenig Tore

Die Problemzone von Hansa ist eindeutig die Offensive. Während die Abwehrreihe vor Torhüter Stefan Wächter sicher steht und erst 32 Gegentore hinnehmen musste, fehlt der Offensivabteilung oftmals die Durchschlagskraft. Zwar legt das Sturmduo, meist gebildet von Victor Agali und Enrico Kern, in den Spielen zahlreiche Kilometer zurück und rackert für die Mannschaft, doch 21 Saisontore sind im Ligavergleich absoluter Minuswert. Mit sechs Treffern führt Enrico Kern zwar die interne Torschützenliste an, doch sein Nebenmann Victor Agali benötigte für seinen ersten und bislang einzigen Treffer 18 Saisonspiele. Dennoch sind die Rostocker in ruhigem Fahrwasser und haben vier Punkte Vorsprung vor dem ersten Abstiegsrang.



FC Hansa Rostock

Gründungsdatum: 28.12.1965
Mitglieder: 4000
Vereinsfarben: Weiß-Blau
Anschrift: Trotzenburger Weg 14
 18057 Rostock
Telefon: (03 81) 49 99 90
Telefax: (03 81) 49 99 97 0
Internet: www.fc-hansa.de

Vereinsführung: Vorstandsvorsitzender: Dirk Grabow (Finanzen); Vorstand: Herbert Maronn (Leiter der Lizenzspielerabteilung), Juri Schlünz (Amateur- und Nachwuchsabteilung), Ralf Gawlack (Marketing); Trainer: Frank Pagelsdorf; Co-Trainer: Timo Lange; Torwarttrainer: Perry Bräutigam



Historie VfB vs. Rostock



12.04.1997

VfB-Torjäger Fredi Bobic war es, der den VfB nach nur drei Minuten gegen Hansa Rostock mit 1:0 in Front und die VfB-Fans zum Jubeln brachte. Sein Tor markierte damit gleichzeitig auch den Halbzeitstand. Denn erst in den zweiten 45 Minuten drehte das Team von Jogi Löw richtig auf und erhöhte durch einen Doppelschlag von Krassimir Balakov (49. und 51.) auf 3:0, ehe Giovane Elber und Marco Haber das Ergebnis auf 5:0 hochschraubten. Der Ehrentreffer der Rostocker zum 1:5 gelang schließlich Radwan Yasser kurz vor dem Schlusspfiff.

Gesamtbilanz:

23 Spiele, 10 VfB-Siege, 9 Unentschieden und 4 Hansa-Siege, bei einem Torverhältnis von 42:26 für den VfB.

Heimbilanz des VfB gegen Hansa Rostock:

8 VfB-Siege und 3 Unentschieden bei einem Torverhältnis von 25:7 für den VfB.

Das Hinspiel am 29. September 2007 verlor der VfB in der DKB-Arena mit 1:2.





60. Geburtstag des Präsidenten

Zwar wurde VfB-Präsident Erwin Staudt bereits am 25. Februar 60 Jahre alt, doch groß gefeiert wurde erst am 8. März. Das vielleicht schönste Geschenk zu seinem 60. bekam Erwin Staudt von der VfB-Mannschaft, denn am Nachmittag vor dem Fest besiegte die Elf von Armin Veh den SV Werder Bremen in einem spektakulären Spiel mit 6:3 und sorgte somit für die richtige Einstimmung auf den Abend. 200 geladene Gäste fanden sich in Staudts Geburtsstadt Leonberg ein und verbrachten dort vergnüg-

liche Stunden in geselliger Runde. Neben den Familienangehörigen, zahlreichen beruflichen Weggefährten und persönlichen Freunden waren auch der Aufsichtsrat, der erweiterte Vorstand und das Trainerteam des VfB unter den Gästen. Im Namen des Vereins überreichte Ulrich Ruf dem Jubilar ein Bild des Künstlers Ferencz Olivier Hetyei mit dem passenden Titel „Meisterstern“. Doch Erwin Staudt nahm nicht nur die vielen Geschenke und Glückwünsche entgegen, sondern trug mit einer besonde-

ren musikalischen Einlage selbst zu einem gelungenen Abend bei. Gemeinsam mit dem Neffen seiner Schwester gab er „Ein Stern über Stuttgart“ auf der Trompete zum Besten und ließ damit die gesamte Geburtstagsgesellschaft noch einmal in den schönsten Erinnerungen an den 19. Mai des vergangenen Jahres schwelgen. Und wer Erwin Staudt kennt, weiß, dass er auch im neuen Lebensjahr wieder mit Power und großem Einsatz für eine erfolgreiche Zukunft des VfB arbeiten wird.



Am vergangenen Samstag gelang dem VfB II ein 3:0-Auswärtssieg beim SSV Jahn Regensburg. Mit dem ersten Sieg im Jahr 2008 setzte sich die Mannschaft von Trainer Rainer Adrion wieder an die Tabellenspitze der Regionalliga Süd.

Im ersten Heimspiel nach der Winterpause musste sich der VfB II mit einem 1:1-Unentschieden gegen Wacker Burghausen begnügen. Nach der Führung des Zweitliga-Absteigers, gelang Michael Klauß kurz nach dem Seitenwechsel der Ausgleich.

Mit einer spielerisch wie kämpferisch überzeugenden Leistung trat die Mannschaft von Trainer Rainer Adrion dann eine Woche später beim SSV Jahn Regensburg auf. Dubravko Kolinger brachte den VfB II nach 22 Spielminuten mit 1:0 in Führung. Auch in der Folgezeit bestimmte die Adrion-Elf das Spielgeschehen und kam folgerichtig zu weiteren Toren. Zehn Minuten nach der Halbzeitpause erzielte Johannes Rahn mit einem sehenswerten Volleyschuss das 2:0.



VfB II

Den Treffer zum 3:0-Endstand markierte Matthias Morys in der 73. Spielminute. Doch nicht nur in der Offensive konnte die Mannschaft überzeugen, auch die Defensive mit den Innenverteidigern Dubravko Kolinger und Marijan Kovacevic vor Tor-

hüter Timo Hammel stand sehr sicher. Trainer Rainer Adrion war mit den 90 Minuten rundum zufrieden: „Wir haben einen sehr stabilen Eindruck hinterlassen, das war ein fast fehlerloses Spiel von uns.“ Einziger Wehrmutstropfen bei diesem Sieg war die zehnte gelbe Karte für Peter Perchtold, der damit im Spitzenspiel am vergangenen Donnerstag (Spiel bei Redaktionsschluss noch nicht beendet) zuschauen musste.



Am kommenden Samstag muss der VfB II beim SC Pfullendorf antreten, ehe am 6. April der SSV Reutlingen ins Robert-Schlienz-Stadion kommt. Nach zuletzt 16 Punkten aus den vergangenen acht Begegnungen und Tabellenplatz neun, haben die Reutlinger berechnete Hoffnungen, sich für die Dritte Liga zu qualifizieren. Ein besonderes Wiedersehen gibt es für Christian Sauter und Patrick Mayer, die in der Winterpause nach Reutlingen ausgeliehen wurden sowie für Sven Schipplock, der den umgekehrten Weg wählte.

Die Spiele des VfB II

- Samstag, 29.03.2008, 14.00 Uhr
SC Pfullendorf – VfB II
- Sonntag, 06.04.2008, 15.00 Uhr
VfB II – SSV Reutlingen

3 Ricardo Osorio



F..Hom

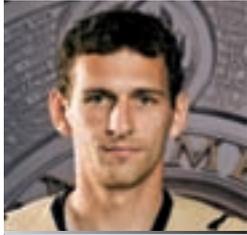


— ENBW —



VfB Stuttgart

Trainer: Armin Veh



Raphael 1 Schäfer
TORHÜTER



Silvio 7 Meißner
MITTELFELD



Arthur 15 Boka
ABWEHR



Ludovic 21 Magnin
ABWEHR



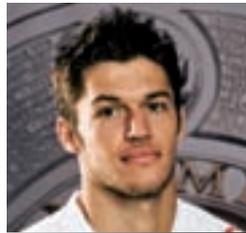
Mario 33 Gomez
ANGRIFF



Andreas 2 Beck
ABWEHR



Alexander 8 Farnerud
MITTELFELD



Matthieu 17 Delpierre
ABWEHR



Manuel 23 Fischer
ANGRIFF



Christian 35 Träsch
MITTELFELD



Ricardo 3 Osorio
ABWEHR



Yildiray 10 Bastürk
MITTELFELD



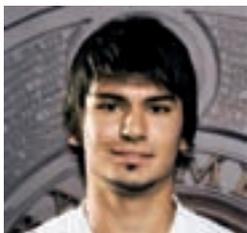
Cacau 18
ANGRIFF



Sven 24 Ulreich
TORHÜTER



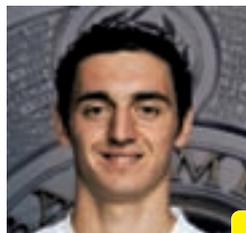
Sergiu 39 Radu
STÜRMER



Serdar 5 Tasci
ABWEHR



Thomas 11 Hitzlsperger
MITTELFELD

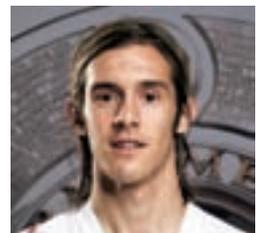


Roberto 19 Hilbert
MITTELFELD

5



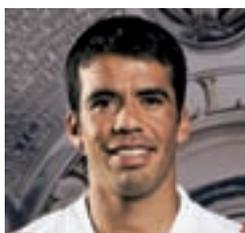
Antonio 25 da Silva
MITTELFELD



Julian 40 Schuster
MITTELFELD



Fernando 6 Meira
ABWEHR



Pavel 13 Pardo
MITTELFELD



Ciprian 20 Marica
ANGRIFF



Sami 28 Khedira
MITTELFELD



Marco 42 Pischorn
ABWEHR



Trainer: Frank Pagelsdorf

FC Hansa Rostock



Stefan 1 Wächter
TORHÜTER



René 7 Rydlewicz
MITTELFELD



Marc 12 Stein
ABWEHR



Amir 18 Shapourzadeh
ANGRIFF



Addy-Waku 26 Menga
ANGRIFF



Dexter 2 Langen
ABWEHR



Djordjije 8 Cetkovic
MITTELFELD



Tim 13 Sebastian
ABWEHR



Regis 20 Dorn
ANGRIFF



Fin 27 Bartels
MITTELFELD



Heath 3 Pearce
ABWEHR



Enrico 9 Kern
ANGRIFF



Christian 15 Rahn
MITTELFELD



Jörg 21 Hahnel
TORHÜTER



Victor 28 Agali
ANGRIFF



Orestes 4
ABWEHR



Zafer 10 Yelen
MITTELFELD



Assani 16 Lukimya
ABWEHR



Stefan 22 Beinlich
MITTELFELD



Kai 31 Bülow
MITTELFELD



Benjamin 5 Lense
ABWEHR



Sebastian 11 Hähnge
ANGRIFF



Tobias 17 Rathgeb
MITTELFELD



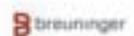
Diego 23 Morais
ABWEHR



Gledson 33
ABWEHR



Partner und Förderer des FC Hansa Rostock



VfB-Bundesligaspiele

Spieltag	Datum und Zeit	Spiel	Ergebnis	Zuschauer	Aufstellung
1	Fr., 10.08.2007, 20:30	VfB – FC Schalke 04	2:2 (0:1)	55.800	Schäfer Hilbert Tasci Meira (C) Boka Pardo
2	Sa., 18.08.2007, 15:30	Hertha BSC Berlin – VfB	3:1 (0:1)	46.734	Schäfer Hilbert Tasci Meira (C) Magnin Pardo
3	Sa., 25.08.2007, 15:30	VfB – MSV Duisburg	1:0 (1:0)	45.000	Schäfer Osorio Tasci Meira (C) Magnin Pardo
4	So., 02.09.2007, 17:00	Karlsruher SC – VfB	1:0 (0:0)	27.800	Schäfer Osorio Tasci Meira (C) Magnin Pardo
5	Sa., 15.09.2007, 15:30	VfB – FC Energie Cottbus	3:0 (0:0)	41.000	Schäfer Osorio Tasci Meira (C) Magnin Pardo
6	Sa., 22.09.2007, 15:30	SV Werder Bremen – VfB	4:1 (3:1)	39.282	Schäfer Osorio Tasci Meira (C) Magnin Pardo
7	Mi., 26.09.2007, 20:00	VfB – VfL Bochum	1:0 (0:0)	34.000	Schäfer Osorio Tasci Meira (C) Boka Pardo
8	Sa., 29.09.2007, 15:30	FC Hansa Rostock – VfB	2:1 (2:0)	19.000	Schäfer Osorio Tasci Meira (C) Magnin Pardo
9	Sa., 06.10.2007, 15:30	VfB – Hannover 96	0:2 (0:1)	49.000	Schäfer Osorio Tasci Meira (C) Boka Pardo
10	Sa., 20.10.2007, 15:30	Hamburger SV – VfB	4:1 (3:0)	57.000	Schäfer Osorio Tasci Pisot Farnerud Pardo
11	Sa., 27.10.2007, 15:30	VfB – Bayer 04 Leverkusen	1:0 (0:0)	51.000	Schäfer Osorio Pischorn Tasci Beck Khedira
12	Sa., 03.11.2007, 15:30	1. FC Nürnberg – VfB	0:1 (0:1)	45.565	Schäfer Beck Tasci Delpierre Magnin Meira (C)
13	Sa., 10.11.2007, 15:30	VfB – FC Bayern München	3:1 (3:0)	55.800	Schäfer Tasci Meira (C) Delpierre Magnin Pardo
14	Sa., 24.11.2007, 15:30	Eintracht Frankfurt – VfB	1:4 (1:1)	51.500	Schäfer Beck Meira (C) Delpierre Magnin Pardo
15	Sa., 01.12.2007, 15:30	VfB – Borussia Dortmund	1:2 (1:1)	55.000	Schäfer Tasci Meira (C) Delpierre Magnin Pardo
16	Sa., 08.12.2007, 15:30	VfB – VfL Wolfsburg	3:1 (1:0)	53.000	Schäfer Osorio Meira (C) Delpierre Magnin Pardo
17	Sa., 15.12.2007, 15:30	Arminia Bielefeld – VfB	2:0 (0:0)	20.600	Schäfer Osorio Tasci Delpierre Magnin Meira (C)
18	So., 03.02.2008, 17:00	FC Schalke 04 – VfB	4:1 (1:0)	61.482	Schäfer Beck Meira (C) Delpierre Träsch Khedira
19	Sa., 09.02.2008, 15:30	VfB – Hertha BSC Berlin	1:3 (1:2)	50.000	Ulreich Beck Meira (C) Delpierre Magnin Khedira
20	Sa., 16.02.2008, 15:30	MSV Duisburg – VfB	2:3 (0:2)	21.562	Ulreich Beck Tasci Meira (C) Magnin Pardo
21	Sa., 23.02.2008, 15:30	VfB – Karlsruher SC	3:1 (2:0)	55.000	Ulreich Beck Meira (C) Delpierre Magnin Pardo
22	Di., 11.03.2008, 19:00	FC Energie Cottbus – VfB	0:1 (0:1)	13.150	Ulreich Osorio Meira (C) Delpierre Magnin Pardo
23	Sa., 08.03.2008, 15:30	VfB – SV Werder Bremen	6:3 (2:1)	55.000	Ulreich Osorio Tasci Delpierre Boka Pardo
24	Sa., 15.03.2008, 15:30	VfL Bochum – VfB	1:1 (1:0)	25.086	Ulreich Osorio Meira (C) Delpierre Magnin Pardo
25	Sa., 22.03.2008, 15:30	VfB – FC Hansa Rostock			
26	So., 30.03.2008, 17:00	Hannover 96 – VfB			
27	Fr./Sa./So., 04./05./06.04.2008	VfB – Hamburger SV			
28	Fr./Sa./So., 11./12./13.04.2008	Bayer 04 Leverkusen – VfB			
29	Di./Mi., 15./16.04.2008	VfB – 1. FC Nürnberg			
30	Fr./Sa./So., 25./26./27.04.2008	FC Bayern München – VfB			
31	Fr./Sa./So., 02./03./04.05.2008	VfB – Eintracht Frankfurt			
32	Di./Mi., 06./07.05.2008	Borussia Dortmund – VfB			
33	Sa., 10.05.2008, 15:30	VfL Wolfsburg – VfB			
34	Sa., 17.05.2008, 15:30	VfB – Arminia Bielefeld			

VfB-Statistiken



Bundesligatabelle Saison 2007/2008							Heim						Auswärts					
Verein	Spiele	G	U	V	Tore	Pkt.	Spiele	G	U	V	Tore	Pkt.	Spiele	G	U	V	Tore	Pkt.
1. FC Bayern München	24	14	8	2	41:13	50	11	6	5	0	21:4	23	13	8	3	2	20:9	27
2. Hamburger SV	24	12	9	3	35:17	45	12	8	4	0	22:7	28	12	4	5	3	13:10	17
3. Bayer 04 Leverkusen	24	13	5	6	45:24	44	12	8	3	1	26:6	27	12	5	2	5	19:18	17
4. SV Werder Bremen	24	13	4	7	51:35	43	13	10	0	3	34:15	30	11	3	4	4	17:20	13
5. FC Schalke 04	24	11	8	5	38:25	41	13	7	3	3	21:12	24	11	4	5	2	17:13	17
6. VfB Stuttgart	24	12	2	10	40:39	38	12	8	1	3	25:15	25	12	4	1	7	15:24	13
7. VfL Wolfsburg	24	10	6	8	40:35	36	12	5	4	3	20:13	19	12	5	2	5	20:22	17
8. Eintracht Frankfurt	24	9	9	6	28:30	36	11	6	3	2	13:11	21	13	3	6	4	15:19	15
9. Karlsruher SC	24	10	6	8	29:32	36	12	6	3	3	17:13	21	12	4	3	5	12:19	15
10. Hannover 96	24	9	6	9	35:41	33	12	5	3	4	21:24	18	12	4	3	5	14:17	15
11. Hertha BSC Berlin	24	9	5	10	26:29	32	12	7	2	3	15:13	23	12	2	3	7	11:16	9
12. VfL Bochum	24	8	7	9	36:37	31	12	5	6	1	26:18	21	12	3	1	8	10:19	10
13. Borussia Dortmund	24	8	5	11	35:40	29	11	5	3	3	20:13	18	13	3	2	8	15:27	11
14. FC Hansa Rostock	24	6	6	12	21:32	24	13	5	4	4	14:13	19	11	1	2	8	7:19	5
15. FC Energie Cottbus	24	4	8	12	25:40	20	13	4	2	7	18:18	14	11	0	6	5	7:22	6
16. Arminia Bielefeld	24	5	5	14	23:49	20	12	4	2	6	14:15	14	12	1	3	8	9:34	6
17. 1. FC Nürnberg	24	4	6	14	25:40	18	11	3	4	4	14:12	13	13	1	2	10	11:28	5
18. MSV Duisburg	24	5	3	16	24:39	18	12	2	2	8	13:21	8	12	3	1	8	11:18	10



der Saison 2007/2008

					Einwechslung 1	Einwechslung 2	Einwechslung 3
Khedira ☺	Hitzlsperger	da Silva	Cacau	Marica 🟡	77. Ewerthon für Marica	84. Farnerud 🟡 für da Silva	–
Khedira	Hitzlsperger ☺	da Silva 🟡	Marica	Ewerthon	68. Farnerud für da Silva	–	–
Hilbert 🟡	Farnerud 🟡	Hitzlsperger	Marica	Gomez ☺	59. Meißner 🟡 für Farnerud	69. Ewerthon für Gomez	78. da Silva für Hitzlsperger
Hilbert	Hitzlsperger	Khedira	Marica 🟡	Gomez	63. Ewerthon für Marica	71. Boka für Magnin	77. Farnerud für Osorio
Hilbert	Khedira 🟡	da Silva	Marica	Cacau ☺	61. Gomez ☺ für Marica	74. Ewerthon ☺ für Cacau	78. Meißner für Hilbert
Hilbert	Khedira 🟡	Bastürk	Gomez ☺	Cacau 🟡	46. Farnerud für Osorio	54. da Silva für Pardo	71. Marica für Bastürk
Hilbert ☺	Khedira 🟡	Bastürk	Cacau	Gomez	65. Marica für Cacau	67. Farnerud für Bastürk	88. Meißner für Gomez
Hilbert	Khedira	Farnerud	Gomez ☺	Cacau	32. Marica für Khedira	58. Ewerthon 🟡 für Osorio	–
Hilbert	Khedira	Cacau	Gomez	Marica	17. Magnin für Marica	59. Farnerud für Boka	78. Ewerthon für Gomez
Hilbert 🟡	Khedira	Bastürk	Gomez	Ewerthon	46. Meißner für Ewerthon	57. Perchtold 🟡 für Hilbert	86. Beck für Bastürk
Hilbert	Hitzlsperger (C)	Bastürk	Cacau	Gomez	46. Schuster für Hilbert	81. Meißner für Gomez	86. Perchtold für Bastürk
Khedira	Hitzlsperger	Bastürk	Gomez ☺	Cacau	75. Marica für Cacau	87. Meißner für Gomez	90. Farnerud für Bastürk
Hilbert	Hitzlsperger	Bastürk ☺	Gomez ☺☺	Cacau 🟡	46. Khedira für Bastürk	74. Marica für Cacau	80. Beck für Gomez
Hilbert ☺	Hitzlsperger ☺ 🟡	Khedira	Cacau ☺ 🟡	Gomez	41. Marica ☺ für Gomez	74. Osorio für Hilbert	89. Meißner für Hitzlsperger
Hilbert	Hitzlsperger	Khedira	Marica	Cacau	46. Bastürk für Tasci	62. Osorio für Hilbert	80. Ewerthon für Khedira
Hilbert	Hitzlsperger ☺	Bastürk	Marica ☺	Cacau ☺	59. Boka für Cacau	73. Ewerthon für Hilbert	89. Meißner für Marica
Pardo 🟡	Hitzlsperger	Bastürk	Ewerthon	Marica 🟡	34. Hilbert für Tasci	38. Boka für Magnin	78. da Silva 🟡 für Marica
Hilbert 🟡	Hitzlsperger	Bastürk	Marica	Gomez	46. da Silva ☺ für Hilbert	59. Magnin für Träsch	–
Hilbert	Hitzlsperger	Bastürk	Gomez ☺	Cacau	55. da Silva für Beck	67. Farnerud für Hitzlsperger	67. Marica für Cacau
Bastürk	Hitzlsperger ☺	Hilbert	Marica	Gomez ☺☺	69. Cacau 🟡 Marica	89. Khedira für Bastürk	–
Hilbert ☺	Hitzlsperger	Bastürk 🟡	Gomez ☺	Marica	66. da Silva für Bastürk	69. Cacau ☺ für Marica	78. Khedira für Gomez
Hitzlsperger	Hilbert	Bastürk	Radu	Marica	84. Beck für Radu	90. da Silva für Marica	–
Bastürk 🟡	Hitzlsperger (C)	da Silva	Gomez ☺☺☺	Marica	28. Hilbert für da Silva	61. Cacau ☺☺ 🟡 für Marica	65. Magnin für Boka
Hilbert 🟡	Hitzlsperger ☺	Bastürk	Cacau	Marica	63. Gomez für Marica	69. Khedira für Hilbert	74. Boka für Magnin



24. Spieltag Saison 2007/2008

FC Schalke 04 – MSV Duisburg	2:1
VfL Bochum – VfB Stuttgart	1:1
FC Energie Cottbus – FC Bayern München	2:0
Hamburger SV – Borussia Dortmund	1:0
FC Hansa Rostock – Hertha BSC Berlin	0:0
Hannover 96 – Arminia Bielefeld	2:2
Karlsruher SC – Eintracht Frankfurt	0:1
Bayer 04 Leverkusen – 1. FC Nürnberg	4:1
SV Werder Bremen – VfL Wolfsburg	0:1

25. Spieltag Saison 2007/2008

Eintracht Frankfurt – FC Energie Cottbus	1:1
VfB Stuttgart – FC Hansa Rostock	1:1
FC Bayern München – Bayer 04 Leverkusen	1:1
VfL Wolfsburg – Hamburger SV	1:1
1. FC Nürnberg – VfL Bochum	1:1
MSV Duisburg – Hannover 96	1:1
Borussia Dortmund – Karlsruher SC	1:1
Hertha BSC Berlin – FC Schalke 04	1:1
Arminia Bielefeld – SV Werder Bremen	1:1

26. Spieltag Saison 2007/2008

FC Hansa Rostock – VfL Wolfsburg	1:1
Karlsruher SC – FC Schalke 04	1:1
1. FC Nürnberg – FC Bayern München	1:1
VfL Bochum – Borussia Dortmund	1:1
Hamburger SV – Arminia Bielefeld	1:1
Bayer 04 Leverkusen – Eintracht Frankfurt	1:1
SV Werder Bremen – MSV Duisburg	1:1
Hannover 96 – VfB Stuttgart	1:1
FC Energie Cottbus – Hertha BSC Berlin	1:1

27. Spieltag Saison 2007/2008

Hertha BSC Berlin – SV Werder Bremen	1:1
VfB Stuttgart – Hamburger SV	1:1
Borussia Dortmund – Bayer 04 Leverkusen	1:1
Eintracht Frankfurt – 1. FC Nürnberg	1:1
FC Bayern München – VfL Bochum	1:1
VfL Wolfsburg – Hannover 96	1:1
MSV Duisburg – FC Energie Cottbus	1:1
Arminia Bielefeld – Karlsruher SC	1:1
FC Schalke 04 – FC Hansa Rostock	1:1

Torjäger der Bundesliga

Gomez	VfB Stuttgart	14
Toni	FC Bayern München	14
Pantelic	Hertha BSC Berlin	11
Petric	Borussia Dortmund	11
Diego	SV Werder Bremen	10
van der Vaart	Hamburger SV	10
Grafite	VfL Wolfsburg	9
...		
Amanatidis	Eintracht Frankfurt	8
...		
Cacau	VfB Stuttgart	6
...		
Hitzlsperger	VfB Stuttgart	5
...		
Hilbert	VfB Stuttgart	3

Spieler-Statistiken



Vorname	Raphael	Andreas	Ricardo	Serdar	Fernando	Silvio
Name	Schäfer	Beck	Osorio	Tasci	Meira	Meißner
Nr./Position	1/Tor	2/Abwehr	3/Abwehr	5/Abwehr	6/Abwehr	7/Mittelfeld
Geburtsdatum	30.01.1979	13.03.1987	30.03.1980	24.04.1987	05.06.1978	19.01.1973
Größe/Gewicht	1,90 m/86 kg	1,80 m/73 kg	1,73 m/68 kg	1,86 m/80 kg	1,90 m/85 kg	1,76 m/76 kg
Nationalität	deutsch	deutsch	mexikanisch	deutsch	portugiesisch	deutsch
Beim VfB seit	Juli 2007	Juli 2000	Juli 2006	Juli 1999	Januar 2002	Juli 2000
Bundesliga-Saison 2007/2008						
Spiele/Spielminuten	18/1620	10/617	16/1209	17/1428	21/1806	8/111
Ein-/Auswechslungen	-/-	3/1	2/3	-/2	-/-	8/-
Tore/Vorlagen	-/-	1/1	-/2	1/-	2/2	-/-
Gelbe/Gelb-Rote/Rote Karte	2/-/-	2/-/-	-/1	5/-/-	2/1	1/-/-
Spieler-Laufbahn						
Bundesliga-Spiele VfB / gesamt	18/115	19/19	43/43	43/43	166/166	164/250
Bundesliga-Tore VfB / gesamt	0/0	1/1	1/1	3/3	10/10	28/38
Länderspiele/Tore	0/0	0/0	52/1	0/0	47/2	0/0



Vorname	Alexander	Yildiray	Thomas	Pavel	Arthur	Matthieu
Name	Farnerud	Bastürk	Hitzlsperger	Pardo	Boka	Delpierre
Nr./Position	8/Mittelfeld	10/Mittelfeld	11/Mittelfeld	13/Mittelfeld	15/Abwehr	17/Abwehr
Geburtsdatum	01.05.1984	24.12.1978	05.04.1982	26.07.1976	02.04.1983	26.04.1981
Größe/Gewicht	1,81 m/72 kg	1,69 m/69 kg	1,83 m/80 kg	1,75 m/70 kg	1,66 m/67 kg	1,93 m/86 kg
Nationalität	schwedisch	türkisch	deutsch	mexikanisch	ivorisch	französisch
Beim VfB seit	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2005	Juli 2006	August 2006	Juli 2004
Bundesliga-Saison 2007/2008						
Spiele/Spielminuten	11/408	16/1268	18/1581	20/1699	8/424	12/1070
Ein-/Auswechslungen	8/1	1/8	-/3	-/1	4/2	-/-
Tore/Vorlagen	-/1	1/2	5/1	1/4	-/-	-/-
Gelbe/Gelb-Rote/Rote Karte	2/-/-	2/-/-	1/-/-	3/1/1	2/-/-	3/1/-
Spieler-Laufbahn						
Bundesliga-Spiele VfB / gesamt	20/20	16/234	74/74	53/53	27/27	84/84
Bundesliga-Tore VfB / gesamt	0/0	1/29	14/14	2/2	1/1	1/1
Länderspiele/Tore	4/0	48/2	31/5	138/6	38/1	0/0



Vorname	Cacau	Roberto	Ciprian	Ludovic	Sven	Antonio
Name		Hilbert	Marica	Magnin	Ulreich	da Silva
Nr./Position	18/Angriff	19/Mittelfeld	20/Angriff	21/Abwehr	24/Tor	25/Mittelfeld
Geburtsdatum	27.03.1981	16.10.1984	02.10.1985	20.04.1979	03.08.1988	13.06.1978
Größe/Gewicht	1,79 m/74 kg	1,82 m/80 kg	1,84 m/78 kg	1,86 m/78 kg	1,92 m/84 kg	1,76 m/76 kg
Nationalität	brasilianisch	deutsch	rumänisch	schweizerisch	deutsch	brasilianisch
Beim VfB seit	Juli 2003	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2005	Juli 1998	Juli 2006
Bundesliga-Saison 2007/2008						
Spiele/Spielminuten	17/1202	23/1787	22/1298	20/1572	6/540	11/437
Ein-/Auswechslungen	3/6	2/8	7/11	3/3	-/-	7/3
Tore/Vorlagen	6/4	3/7	2/5	-/1	-/-	1/1
Gelbe/Gelb-Rote/Rote Karte	5/-/-	5/-/-	3/-/-	2/-/-	-/-/-	2/-/-
Spieler-Laufbahn						
Bundesliga-Spiele VfB / gesamt	117/161	57/57	22/22	67/112	6/6	39/104
Bundesliga-Tore VfB / gesamt	39/47	10/10	2/2	2/6	0/0	1/9
Länderspiele/Tore	0/0	8/0	22/7	48/3	0/0	0/0



Vorname	Sami	Mario	Christian	Sergiu	Julian	Marco
Name	Khedira	Gomez	Träsch	Radu	Schuster	Pischorn
Nr./Position	28/Mittelfeld	33/Angriff	35/Mittelfeld	39/Angriff	40/Mittelfeld	42/Abwehr
Geburtsdatum	04.04.1987	10.07.1985	01.09.1987	10.08.1977	15.04.1985	01.01.1986
Größe/Gewicht	1,89 m/83 kg	1,89 m/84 kg	1,80 m/74 kg	1,82 m/68 kg	1,90 m/78 kg	1,88 m/86 kg
Nationalität	deutsch	deutsch	deutsch	rumänisch	deutsch	deutsch
Beim VfB seit	Juli 1995	Juli 2001	Juli 2007	Januar 2008	Januar 2005	Januar 2005
Bundesliga-Saison 2007/2008						
Spiele/Spielminuten	19/1362	18/1372	1/58	1/83	1/45	1/90
Ein-/Auswechslungen	4/2	2/8	-/1	-/1	1/-	-/-
Tore/Vorlagen	1/2	14/1	-/-	-/-	-/-	-/-
Gelbe/Gelb-Rote/Rote Karte	3/-/-	-/-/-	-/-/-	-/-/-	-/-/-	-/-/-
Spieler-Laufbahn						
Bundesliga-Spiele VfB / gesamt	41/41	82/82	1/1	1/46	1/1	1/1
Bundesliga-Tore VfB / gesamt	5/5	34/34	0/0	0/16	0/0	0/0
Länderspiele/Tore	0/0	8/4	0/0	2/0	0/0	0/0

Fritze bei Hofmeister



Für die VfB-Mannschaft stand der vergangene Samstag ganz im Zeichen des Auswärtsspiels gegen Bochum. Dies bescherte dem VfB-Maskottchen allerdings keine freie Zeit. Vielmehr war Fritze zu Gast im Erlebnis-Wohnzentrum Hofmeister in Bietigheim-

Bissingen, dem offiziellen Team Partner des VfB. Eine große Autogrammstunde, die sich über mehrere Stunden erstreckte, stand dabei unter anderem in Fritzes Terminkalender. Das Maskottchen erfüllte alle Autogrammwünsche der zahlreichen Be-

sucher und zeigte sich sehr erfreut über den großen Andrang. Und auch für die VfB Fanartikel-Ecke des Wohnzentrums konnte sich das Krokodil begeistern. Zudem ließ es sich das VfB-Maskottchen natürlich nicht nehmen, einen Rundgang durch das Ge-



Ich komm' zu Euch!

Fritzle, das VfB-Maskottchen, kann man auch als Überraschungsgast engagieren. Für Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten, Taufen, Firmenfeiern, Fan-Treffs, etc.

Fon: 0711 - 55 007 250 • Fax: 0711 - 55 007 251
 fritzle@vfb-stuttgart.de • www.fritzleclub.de




bäude zu machen. Besonders interessiert war Fritzle an den bequemen Sofas und Betten, auf denen er sich das ein oder andere Mal eine kleine Verschnaufpause gönnte. Besonders beeindruckt war das VfB-Krokodil jedoch vom Abenteuerland, das ein wahres Spieleparadies für Kinder ist und

dem Namen Erlebnis-Wohnzentrum alle Ehre macht. Von einem Kinderfriseur über einen betreuten Spielbereich mit riesigem Abenteuerspielplatz wird alles geboten, was Kinderherzen höher schlagen lässt und bei den Eltern für einen entspannten Einkaufstag sorgt.

Am Abend konnte Fritzle auf einen spannenden und ereignisreichen Tag beim offiziellen VfB Team Partner Hofmeister zurückblicken. Und schon jetzt freut sich das VfB-Maskottchen riesig auf den nächsten Besuch beim Erlebnis-Wohnzentrum in Bietigheim-Bissingen.



Ich will VfB Fritzle-Club-Mitglied werden!

Bitte Passbild mitschicken!

Name des VfB Fritzle-Club-Mitglieds: _____ Straße: _____ Ort: _____ Tel.: _____ Geb.: _____

Unterschrift des VfB Fritzle-Club-Mitgliedes

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Ich bin damit einverstanden, daß der VfB Fritzle-Club-Mitgliedsbeitrag in Höhe von EUR 31,- jährlich während meiner Mitgliedschaft vom angegebenen Konto abgebucht wird. Die Mitgliedschaft dauert bis zum Ende eines Kalenderjahres und verlängert sich jeweils um ein weiteres Kalenderjahr, wenn das VfB Fritzle-Club-Mitglied nicht bis zum 30.09. eines Jahres kündigt und den Mitgliedsausweis zurückschickt.

Konto-Nummer _____ Bankleitzahl _____ Name des Geldinstituts _____

Name des Kontoinhabers _____ Adresse des Kontoinhabers _____

Ort/Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____



A-Junioren

In der B-Junioren-Bundesliga feierte die U17 des VfB zwei Siege in Folge. Zunächst schnürte Tobias Rühle im Heimspiel gegen den 1. FC Saarbrücken einen Dreierpack beim 3:0-Sieg und am vergangenen Samstag wurden die Stuttgarter Kickers mit 3:1 bezwungen. Das aufgrund von Orkantief „Emma“ abgesagte Derby dominierte die Elf von Trainer Jens Keller fast nach Belieben. Bereits nach 13 Spielminuten brachte Tobias Rühle den VfB in Führung und Arthur Reiswich erhöhte kurz nach der Halbzeitpause auf 2:0. Berkan Afsarli erzielte in

Die U19 des VfB hat ihre weiße Weste im Jahr 2008 behalten und die Tabellenführung in der A-Junioren Bundesliga souverän verteidigt. Am 18. Spieltag setzte sich die Mannschaft von Trainer Hansi Kleitsch beim FSV Mainz 05 mit 3:1 durch. Die Führung für den VfB erzielte Benjamin Maas mit einem verwandelten Foulelfmeter nach 28 Spielminuten, doch die Gastgeber aus Mainz kamen nur drei Minuten später zum Ausgleich. Auch in der zweiten Spielhälfte bestimmte der VfB das Geschehen und kam durch Julian Schieber und Manuel Crampes

Das nächste Spiel der U19:

Samstag, 29.03.08 14.00 Uhr
VfB – Eintracht Frankfurt

der 68. Spielminute den Treffer zum 3:0-Endstand. Damit kletterte der VfB-Nachwuchs auf den fünften Tabellenplatz. Am kommenden Sonntag müssen die VfB-Junioren beim 1. FC Nürnberg antreten, ehe eine Woche später Eintracht Frankfurt zu Gast im Robert-Schlienz-Stadion sein wird.

Das nächste Spiel der U17:

Sonntag 30.03.08, 14.00 Uhr
1. FC Nürnberg – VfB

zu zwei weiteren Treffern. Den Sieg hielt Torhüter Frank Lehmann fest, der mit einem gehaltenen Foulelfmeter den Anschlusstreffer der Mainzer verhinderte.

Zum Spitzenspiel am kommenden Sonntag empfangen die VfB-Junioren die Altersgenossen von Eintracht Frankfurt im Robert-Schlienz-Stadion. Die Frankfurter stehen derzeit auf Rang vier und mit einem Sieg könnten die Kleitsch-Schützlinge einen großen Schritt in Richtung Endrundenteilnahme um die Deutsche Meisterschaft machen.



B-Junioren

Heute: Eyjólfur Sverrisson.

Genannt haben ihn alle von klein auf immer nur „Jolly“. Ein Spitzname, der den Isländer Eyjólfur Sverrisson seine ganze Profi-Karriere über begleiten sollte. „Mein Vorname war einfach zu lang, um ihn auf dem Platz zu rufen. Bis meine Mitspieler „Eyjólfur“ geschrien hatten, war der Ball meist schon weg“, erklärt Sverrisson schmunzelnd. Zum VfB kam der heute 39-Jährige im Sommer 1989. Er blieb fünf Jahre auf dem Wasen und trug 110 Mal das VfB-Trikot. „Das beste Spiel war für mich unser 7:0-Sieg gegen Borussia Dortmund. Ich habe drei Tore geschossen und wir haben die Borussia an diesem Tag richtig auseinander genommen. Natürlich bleibt auch unser Meisterspiel in Leverkusen unvergessen, das war einfach sensationell damals“, berichtet der gelernte Stürmer, der aufgrund seiner taktischen Variabilität auch immer wieder als Mittelfeldspieler eingesetzt worden ist und 21 Bundesligatoren für den VfB erzielte. „Stuttgart war eine tolle Zeit. Ich erinnere mich gerne daran. Das war damals mein Anfang als Profi. Ich war ja erst 21 Jahre alt, als ich zum VfB kam“, blickt er zurück. 1994 wechselte er zu Besiktas Istanbul und wurde unter Christoph Daum Meister. In der darauf folgenden Spielzeit kehrte er nach Deutschland zurück und spielte insgesamt acht Jahre für Hertha BSC Berlin. „Ich verfolge die Spiele des VfB und der Hertha immer noch. Ab und an bin ich in Deutschland, dann gehe ich auch ins Stadion, ansonsten halte ich mich über Fernsehen und vor allem Internet auf dem Laufenden“, betont „Jolly“. Nach seiner Profikarriere arbeitete er zunächst als isländischer U21-Trainer, ehe er von 2005 bis Ende 2007 das A-Nationalteam als Nachfolger von Asgeir Sigurvins-son übernahm. „Wo ich in Zukunft als Coach arbeiten werde, weiß ich noch nicht. Nationaltrainer, Vereinstrainer oder auch im Juniorenbereich - vorstellen kann ich mir vieles“, sagt der Mann, der am Polarkreis, in einer Kleinstadt mit dem zungenbrecherischen Namen „Saudraudarkukur“, geboren wurde. Heute lebt er mit seiner Familie in Reykjavik und kümmert sich neben der Jobsuche vor allem um die Fußballkarriere seines 17-jährigen Sohnes Holmar. „Er hat



Das VfB-Alphabet

Name	Geburtsdatum	Spiele	Tore	Spielzeiten
Sammer, Matthias	05.09.1967	63	20	1990-1992
Sawitzki, Günter (T)	22.11.1932	146	0	1963-1971
Schäfer, Arno	31.08.1954	33	0	1973-1979
Schäfer, Günther	09.06.1962	331	9	1980-1997
Schäfer, Raphael	30.01.1979	18	0	Seit 2007
Schlegel, Dirk	14.06.1961	12	0	1985-1986
Schlierer, Horst-Werner	29.06.1960	4	0	1982-1983
Schmäler, Nils	10.11.1969	64	2	1988-1992
Schmäler, Olaf	10.11.1969	29	5	1988-1991
Schmider, Bernd	03.05.1955	49	4	1977-1981
Schmitt, Stefan	26.06.1961	15	1	1986-1988
Schnalke, Manfred	09.03.1965	19	1	1989-1991
Schneider, Thomas	24.11.1972	133	7	1991-2003
Schneider, Uwe	28.08.1971	72	0	1990-1994
Schröder, Michael	10.11.1959	72	4	1986-1989
Schütterle, Rainer	21.03.1966	57	5	1987-1989
Schuster, Julian	15.04.1985	1	0	Seit 2005
Schwarz, Danny	11.05.1975	28	1	1995-1998
Schwemle, Dieter	28.07.1949	33	6	1972-1973
Seibold, Günter	11.12.1936	133	2	1963-1968
Seitz, Jochen	11.10.1976	74	4	2000-2003
Siebert, Helmut	17.03.1942	10	3	1964-1966
Siegmann, Norbert	20.05.1953	28	0	1972-1974
Sieloff, Klaus-Dieter	27.02.1942	141	21	1963-1969
Sigurdsson, Helgi	17.09.1974	2	0	1994-1995
Sigurvinsson, Asgeir	08.05.1955	194	38	1982-1990
Six, Didier	21.08.1954	59	23	1981-1983
Skoric, Zlatko (T)	27.07.1943	24	0	1971-1972
Soldo, Zvonimir	02.11.1967	301	15	1996-2006
Spanring, Martin	14.10.1969	23	0	1997-1999
Spies, Michael	09.07.1965	5	1	1985-1987
Stickel, Heinz	09.05.1949	65	16	1973-1975
Stojkovski, Mitko	18.12.1972	12	0	1997-1999
Stranzl, Martin	16.06.1980	44	1	2004-2006
Strehmel, Alexander	20.03.1968	157	5	1986-1994
Streller, Marco	18.06.1981	55	9	2003-2007
Strunz, Thomas	25.04.1968	79	9	1992-1995
Sverrisson, Eyjólfur	03.08.1968	110	21	1989-1994
Szabics, Imre	22.03.1981	49	14	2003-2005
Szatmari, Alexander	09.03.1952	32	3	1980-1982

mehrere Angebote aus dem Ausland und zählt zu den großen Talenten auf Island. Ich hoffe, dass er es zum Profi schafft und ich unterstütze ihn dabei natürlich so gut es geht“, sagt der stolze Vater. Und wer

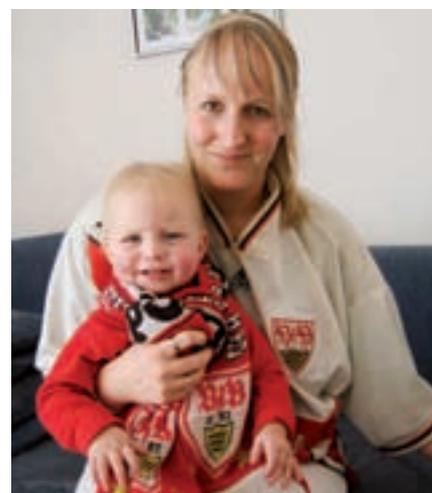
weiß, vielleicht sieht man wirklich irgendwann einmal wieder einen Sverrisson in der Bundesliga am Ball, auch wenn der dann von den Teamkameraden eher „Holly“ statt „Jolly“ gerufen werden dürfte.



Tim Scheunemann arbeitet als Entwicklungshelfer in Indonesien und war nach längerer Zeit mal wieder in Deutschland, um seine Trainer B- und A-Lizenz zu machen. Bei diesem Lehrgang lernte er VfB-Jugendtrainer Marc Kienle kennen und natürlich war es Ehrensache, dass die-

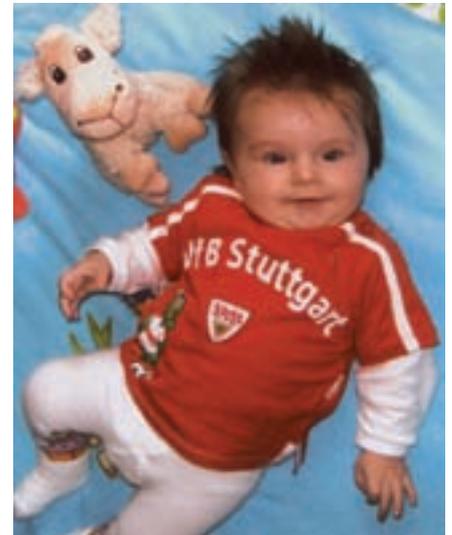
ser seinem Trainerkollegen einen Satz VfB-Trikots mitgab. Denn Tim Scheunemann ist beim ortsansässigen Malang FC Jugendtrainer und die Kinder freuten sich nach seiner Rückkehr riesig über die Trikots des deutschen Meisters.

Die beiden VfB-Fans **Lena** und **Simone** aus Vöhringen wünschen Heinz alles Gute zum 60. Geburtstag. Der VfB schließt sich diesen Glückwünschen natürlich an und gratuliert dem Jubilar herzlich.





Die kleine **Lynn Lea** erblickte am 24. Juli 2007 das Licht der Welt und ist seitdem ein echter VfB-Fan. Schon jetzt freut sie sich, wenn sie in das von ihrer Mama bei der Aktion „hautnah dabei“ gewonnene Gomez-Trikot passt und sie der Mannschaft von Armin Veh im Stadion zujubeln kann.



Der kleine **Ben** erblickte am 23. Februar 2008 kurz vor Anpfiff des Derbys gegen den Karlsruher SC das Licht der Welt. Schon jetzt ist er Mitglied des Vereins für Begeisterung und schließt sich damit seinem

Vater **Markus** und seinen beiden Cousins **Luis** und **Pablo** an, die alle begeisterte VfB-Fans sind und sich besonders über den Sieg gegen den KSC gefreut haben.

Mythos VfB



Stars um 1912 - Otto Gerst, Walter Tonndorf, Max Buggle (von links)

Die Tonndorfs (II)

Otto und Walter Tonndorf waren Spieler einer Generation, die die Werte und die Reputation des FV 93 bereits gefestigt erfahren hatten. Otto, der Ältere, erzählte seinem kleinen Bruder all die Geschichten, die er selbst gehört hatte, die Wundertaten der Gründer, die Kämpfe mit dem Cannstatter FC, die großen Rugbyspiele mit Heidelberg, wo er am Ende auch noch dabei gewesen war. Von den Großen, dem Philipp Heinen, dem Paul Breckle, die in den Gründerjahren ihre Mannschaft steuerten wie antike Strategen ihre Krieger in der Schlacht.

Dann lauschte Walter und konnte nicht genug davon hören, obwohl er mit seinen Kameraden eigentlich lieber mit dem runden Ball das „association“ spielte. Die Geschichten, die schon zu Legenden geworden waren, zehn Jahre nach der Jahrhundertwende, sie waren so spannend wie die Sagen des Altertums.

„Walter“, sagte Otto, „wir 93er sind halt ebbes anders.“

Und er meinte damit: geht es um die Substanz eines Sportvereins, dann schaut man naturgemäß erst einmal auf die Leistungsmöglichkeiten auf dem sportlichen Feld. Dahin, wo gekämpft wird, wo man in Konkurrenz sich bewähren muss. Auf Tabellen und Statistik. „Das tut ihr Fußballer doch immer, uns Rugby-Spielern ist das nicht so wichtig“, schob Otto hier immer ein. Und er fuhr fort: Die Substanz versteckte sich oft hinter dem aktuellen Geschehen, hinter dem, was sich statistisch in Tabellen, Spielen und Toren ausdrückte. Sie gründete sich eher auf ein bestimmtes Bewusstsein, eine bestimmte Art und Weise des Herangehens an die sportlichen Kämpfe und bilde eine Grundeinstellung der Ausrichtung des gesamten Vereinslebens. Auch jetzt, in den Jahren nach 1908, da der FV 93 völlig beansprucht sei von der Aufholjagd im Fußball.

Otto kannte sich aus. Er hatte noch mit Breckle gespielt, wenn er auch selbst nicht so groß herausgekommen ist wie der „dicke P“. Der Name Tonndorf hatte seinen Rang im FV 93. Und Walter eiferte dem Älteren nach. Sie kriegten sich manchmal in die Haare, wenn es um den Stellenwert des Rugby oder des Fußballs ging und trugen ihren Disput in Mutter Claras Küche aus.

Dann war die Wagenburgstraße 128 der Nabel der Fußballwelt.

Wenn Otto davon sprach, dass die Grundeinstellung des FV 93 immer davon geprägt gewesen sei, der älteste Sportverein Württembergs zu sein, der sich den Rasenspielen verschrieben habe. Die Erfolge und ein tief verwurzelt Selbsterbewusstsein kämen auch von daher.

Wenn Otto dann sagte: „Wir „93er“ sind groß geworden auf dem Cannstatter Wasen und auf dem Stöckach, wir heben uns ab, ohne auf die anderen herabzusehen.“

Womit Otto meinte: Nicht nur die Kickerei, der Aspekt der Geselligkeit, das Gefühl des Eigenen treibe die 93er ebenso an wie ihre überregionale Geltung im Rugby. Und man trage mit Stolz das Wappen des Königs auf dem Sport. Man sei eben gut württembergisch und königstreu.

Königstreu: Die Zeit schritt weiter dahin, und als der König dann rief, da war es eine Ehre für Otto im württembergischen Heer zu dienen. Ein Dienst, der ihm aber kaum noch Zeit ließ für das Spielen. Und je mehr Walter in die Mannschaft hineinwuchs desto öfter sah man Otto als bloßen Zuschauer auf dem Platz beim Karl-Olga-Krankenhaus, als Zuschauer auch stolz in Uniform als angehenden Unteroffizier. Auch da ging Otto dem jüngeren Walter voran, der den Bruder oft über den Dienst in der Rotebühl-Kaserne ausfragte und der kaum erwarten konnte, auch irgendwann das Infanteristenkleid überzustreifen. „Du wirst schon noch früh genug den Staub beim Exerzieren schmecken“, sagte Otto da nur. (Fortsetzung folgt)



Die Liga boomt

Die Bundesliga bleibt auf Erfolgskurs. Das zeigen die Zahlen, die die DFL-Geschäftsführer Christian Seifert (Vorsitzender),

Holger Hieronymus (Stellvertretender Vorsitzender, Spielbetrieb), Christian Müller (Finanzen und Lizenzierung) und Tom

Bender (Marketing und Kommunikation) bei der Präsentation des Bundesliga Reports 2008 vor zahlreichen Journalisten aus den Ressorts Sport, Medien und Wirtschaft vorstellten. Demnach verzeichneten die 36 Vereine der ersten und zweiten Bundesliga Rekorderlöse von 1,75 Milliarden Euro und reduzierten zugleich die Summe der Verbindlichkeiten von 662,5 auf 599,85 Millionen Euro. Mit fast 16,2 Millionen Fans wurde zum sechsten Mal in Folge ein neuer Zuschauerrekord verzeichnet. Alle 18 Erstligisten erwirtschafteten durchweg ein positives Ergebnis nach Steuern, in der zweiten Liga gelang dies insgesamt zwölf der 18 Clubs. Mittlerweile bietet die Liga darüber hinaus über 34.000 Menschen einen Arbeitsplatz.

Internationale Wochen gegen Rassismus

Der VfB Stuttgart und seine Fans sind Teil der weltweiten Fußballfamilie. In dieser Familie stehen Fairplay, Respekt und Achtung an erster Stelle. Rassismus und Gewalt treten wir deshalb innerhalb und außerhalb der Stadien entschieden entgegen. Der VfB Stuttgart wird mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen

vorgehen, dass Einzelne den Fußball für die Verbreitung von Gewalt und menschenverachtenden Parolen missbrauchen. Wir sagen „Nein!“ zu Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit! Toleranz und Weltoffenheit sind Markenzeichen unserer Gesellschaft. Der VfB Stuttgart als Teil dieser Gesellschaft unterstützt

die Aktionen des Interkulturellen Rates in Deutschland zur diesjährigen Internationalen Woche gegen Rassismus. Wir fordern alle Fußballbegeisterten auf, sich in diesem Sinne zu engagieren und einen Beitrag zur Sicherung unserer Zukunft und zur Aufrechterhaltung unserer Demokratie zu leisten.



Sechs neue Fanclubs

Im Rahmen des letzten Heimspiels des VfB gegen Werder Bremen überreichten die VfB-Fanbeauftragten Ralph Klenk und Peter Reichert in der Carl Benz Arena den Vertretern von sechs neuen Fanclubs ihre

Urkunden für den Beitritt zum Kreis der offiziellen Fanclubs. Die **Salzstetter Jungs**, die **Cannstatter Schwaben**, die **Brenztal Schwaben**, die **Hongkong-Schwaben** und die VfB-Fanclubs aus **Neuenstein** sowie aus

Rheinwacht zählen damit zur wachsenden Zahl der organisierten VfB-Anhänger, die auf nunmehr 307 OFCs anstieg.

Inside



VfB-Fan **Timo Graf** sendet sonnige Grüße vom Ayers Rock in Australien. Er grüßt damit alle VfB-Fans und im Besonderen seine Freunde Tobi, Marcel, Neli und Sabi, die ihn beim Derbysieg gegen den KSC im fernen Australien mit den wichtigsten Spielinformationen und Zwischenständen versorgt haben.



Erich Stuiber (links), langjähriges VfB- und Garde-Mitglied, konnte Hermann Lang für den Verein mit dem roten Brustring begeistern. Seitdem ist auch er Mitglied beim VfB. Hier stehen beide neben einem beeindruckenden Zierstein, mit dem Hermann Lang seine Verbundenheit zum VfB zeigt.



Benny und sein Frauchen Kathrin Groß sind begeisterte Fans des VfB und verfolgen jedes Spiel mit Jubel und Gebell. Und natürlich ist der tierische VfB-Fan auch potenzieller Kandidat für die neue Hundekollektion des VfB Sport-Shop.



Hans Scholz zeigt auch in der weißen Wüste in Ägypten für wen sein Herz schlägt. Und auch sein Sohn, der in Kairo lebt, ist begeisterter VfB-Anhänger und so ziert die rot-weiße Fahne immer sein Auto.



Seit der kleine **Lukas Letsch** am 1. September 2007 das Licht der Welt erblickte, träumen er und seine Tante, die jedes Spiel des VfB im Stadion verfolgt, von einer

Fußballer-Karriere beim VfB. Schon heute reiht er sich in die große Zahl begeisterter VfB-Fans ein und drückt der Veh-Elf, gemeinsam mit seinem Vater, für das heutige Spiel ganz fest die Daumen.



Zum Heimspiel des VfB gegen Werder Bremen fand sich auch ein weitgereister VfB-Fan aus Shanghai ein. **Z. Zang**, erstmals zu Besuch in Europa, war mit Mitgliedern des „VfB Fanclub Schwaebischer Wald – Rup-

pertshofen“ im Gottlieb-Daimler-Stadion. Der vermutlich an diesem Samstag weitestgereiste VfB-Fan war erstmals überhaupt live bei einem Erstligaspiel und wurde Zeuge eines der unterhaltsamsten Spiele der letzten Jahre. Von der Begeisterung angesteckt wurde er noch am Samstag Abend Mitglied im „VfB Fanclub Schwaebischer Wald – Ruppertshofen“. Der OFC hofft natürlich, dass er auch in Shanghai kräftig Werbung für den VfB machen wird und wünscht sich, dass er dort weitere Fans für den VfB gewinnen kann.



Der kleine **Lenny Etienne Susic**, geboren am 10. Dezember 2007, ist bereits Mitglied des Vereins für Begeisterung. Gemeinsam mit seiner Familie und seinen Hunden Felix und Sima drückt er dem VfB die Däumchen und wünscht viel Erfolg für die restlichen Spiele.



Marie ist gebürtige Französin, lebt aber seit fünf Jahren in Deutschland und wohnt in Stuttgart-Vaihingen. Dem VfB ist sie schon länger verbunden und als sie kürzlich in Boston war, hat sie dieses Foto machen lassen. Auch ihr Kater **Tolstoi** ist ein großer VfB-Fan und freut sich natürlich über jeden Sieg! Einen Vorschlag für den Merchandising-Shop hat Maria auch noch parat: „Katzen-Artikel“, denn der Hundefressnapf ist für Tolstoi einfach viel zu groß!



Nächstes Auswärtsspiel



Hannover 96 VfB Stuttgart VS.

Sonntag, 30.03.08, 17.00 Uhr

Lediglich sechs Punkte hat Hannover 96 in den bisherigen sieben Rückrundenspielen gesammelt und so steht die Mannschaft von Trainer Dieter Hecking derzeit mit 33 Punkten auf dem zehnten Tabellenplatz. Dabei sind die Ziele der Niedersachsen zukünftig ganz andere, denn in der nächsten Saison will Hannover um die internationalen Startplätze mitmischen. Hierzu wurde bereits in der Winterpause Valerien Ismael vom FC Bayern München verpflichtet, der als Vorgriff auf die kommende Saison gilt. Zudem wechselt Mario Eggimann nach der Europameisterschaft an die Leine, so dass Trainer Dieter Hecking auf eine neue Innenverteidigung setzen kann. In der Offensive lastet die Verantwortung auf Mike Hanke, der bereits neun Saisontore erzielte, und auf Szabolcs Huszti, den mit acht Treffern zweitbesten Schützen der Roten. Verzichten muss Trainer Dieter Hecking in den restlichen Saisonspielen auf seinen Routinier, denn Michael Tarnat zog sich einen Sehnenabriss im Oberschenkel zu. Doch der mit 38 Jahren älteste Feldspieler der Liga denkt noch nicht an Ruhestand und möchte in der nächsten Saison nochmals angreifen und in den Mannschaftskader der 96er zurückkehren.



Vereinsname: Hannover 96
Gründungsdatum: 12.04.1896
Mitglieder: 7123
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Anschrift: Arthur-Menge-Ufer 5
 30169 Hannover
Telefon: (05 11) 96 90 01 69
Telefax: (05 11) 96 90 07 169
Internet: www.hannover96.de

Anfahrt

Anfahrt aus Richtung Süden (A 7): über Messeschnellweg (A 37) und Südschnellweg (B 65) Richtung Zentrum. Anschließend den Beschilderungen Richtung Stadion folgen. ÖPNV: Ab Hauptbahnhof mit den Linien 3,7, 9 bis Station Waterloo.

Eintrittskarten

Der VfB hat für das Spiel in Hannover insgesamt 1440 Eintrittskarten im Gästebereich erhalten. 700 der 1050 zur Verfügung stehenden Stehplatzkarten sind bereits verkauft. Tickets können noch bis einschließlich Mittwoch, 26.03.08, im VfB Fan Center erworben werden. Stehplätze sind für 14 Euro / ermäßigt 10 Euro (Blöcke S17-S19), Sitzplätze für 34 Euro (Block O17) und für 20 Euro (Block S8) erhältlich.

Das Hinspiel verlor der VfB nach einer frühen roten Karte für Fernando Meira nach zwei Toren von Szabolcs Huszti mit 0:2.

Nächstes Heimspiel



VfB Stuttgart Hamburger SV **VS.**

27. Spieltag, Fr. bis So., 04.-06.04.08

Fünf Punkte liegt der Hamburger SV hinter Tabellenführer Bayern München, doch in Hamburg beschäftigt sich niemand mit dem Titelgewinn und die Verantwortlichen verweisen ausschließlich auf das Saisonziel „Erreichen eines internationalen Wettbewerbs“. Im Jahr 2008 ist der HSV in der Bundesliga noch unbesiegt, allerdings war

sowohl im DFB-Pokal-Viertelfinale (1:2 n.V. beim VfL Wolfsburg) als auch im UEFA-Cup-Achtelfinale (0:1 und 3:2 gegen Bayer Leverkusen) Endstation. Als einziges Bundesliga-Team ist die Mannschaft von Trainer Huub Stevens zu Hause noch ungeschlagen, was auch der VfB im Hinspiel beim 1:4 zu spüren bekam.

